

Rekognoszierungstour vom 25. Mai 2018



Start und Ziel in Wattwil

Distanz ca. 65 km
Höhenmeter ca. 1300
Fahrzeit ca. 3 ½ Std.

Teilnehmer:

Chnebi, Renato, Fredi, Beat
und Edi

Abfahrt in Wattwil nach einer Ehrenrunde durch den vollgeparkten Parkplatz direkt aus dem danebenliegenden Migros-Parkhaus. Das vorbeizirkeln an der Schranke gelingt den Lenkkünstlern

problemlos und zum Glück sind für die steile Auffahrt der Migros-Rampe auch schon die richtigen Gänge eingelegt. Ein kurzes Stück der Hauptstrasse entlang Richtung Lichtensteig und dann links und rechts weg hinein in die Stille und die Einsamkeit der Wattwiler Höger. Chnebi macht die Pace und alle sind damit zufrieden. Nichts stört die Ruhe ausser unser Atem. Das Quatschen hört auch bald auf und so fahren wir, fast könnte man sagen meditieren wir Richtung Krinau. Unbekanntes Stück Schweiz ganz in der Nähe unserer Zürcher Heimat. Etwas knifflig dann die Abfahrt nach Kengelbach, aber mit genug Vorsicht überhaupt kein Problem.

Und schon wieder hinein in die nächste Steigung nach Libingen. Abwechslungsreich geht es höher und höher und der Dessert wartet ganz am Schluss. Senkrecht hinauf ins Dorf Libingen. Das ist aber noch nicht die Passhöhe, aber fast. Der Rest ist Pipifatz. Und dann die wunderschöne Höhenstrasse nach Mosnang und von da hinunter und hinauf. Nach Ganterschwil nämlich und durch Ganterschwil durch bis zur ersten Pause in der «Aachsäge». Wir sünneln ein wenig und essen Nussgipfel oder was immer das sein sollte. Am Arsch der Welt und die Serviertochter aus Deutschland.

Heilandsack, gibt es keine Schweizer Frauen die ehrliche Schweizer Männer bedienen wollen?



Wir steigen auf und merken schnell, dass der Rhythmus am Arsch ist. Es vergehen sicher 10 Min. bis wir wieder auf Normaltemperatur fahren. Pausen sind teilweise mühsam und doch sind sie immer wieder lustig und bereichernd. Im letzten Moment kriegt Edi noch die Kurve in das kleine Strässchen Richtung Degersheim. Wir können problemlos nebeneinander fahren.

Weder von Vorne noch von Hinten droht Verkehr (diesen Satz muss ich mir nochmals reinziehen... uauuaua). Ein Höhepunkt dieser Tour ist die Weitsicht in die Bodensee-Ebene und bis zum Bodensee und hinüber nach Deutschland. Da unten irgendwo hat mein Vater unter Einsatz seines Lebens die Deutschen davon abgehalten, den See zu überqueren. Er



war bei der Armeemusik und die spielten so falsch, dass die Schwaben wieder umkehrten. Chnebi schifft in der Nähe, wir anderen gucken in die Ferne und rollen anschliessend ziemlich entspannt zu einem schönen Ausflugsrestaurant oberhalb von Degersheim. Ueber Dicken erreichen wir dann St. Peterzell und wieder geht es hoch und wieder ein kleines Weglein ohne Auto's oder andere Lärmartikel bis auf den Reitenberg. Wunderbare Sicht auf Hemberg. Der Rest ist Rauschefahrt hinunter nach Wattwil und zurück zum Migros-Parkhaus. Herrlich, alle Autos noch da, alle Fritzen da, keine Panne und kein Sturz. Wir verabreden uns für die Waldegg auf dem Ricken, hocken noch etwas auf der Terrasse und geniessen das Leben. So muss es sein.

Edi